

# Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! NATUR- UND GEOPARK STEIRISCHE EISENWURZEN

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von 01.03.2022 bis 28.02.2023):

---

# 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen
Geschäftszahl der KLAR!	C264870
Trägerorganisation, Rechtsform	Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen GmbH
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 5744 Die KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen besteht aus den 4 Gemeinden Altenmarkt bei Sankt Gallen, Landl, Sankt Gallen und Wildalpen und umfasst eine Fläche von 632 km <sup>2</sup> . Die Modellregion liegt in der Steiermark im Osten des Bezirks Liezen, im Drei-Bundesländereck mit Ober- und Niederösterreich. Die Region ist ländlich strukturiert und landschaftlich geprägt von Schluchten- und Flusslandschaften an Enns und Salza mit Rotbuchenmischwäldern, Streuobstwiesen und Almen.
Website der KLAR!:	<a href="http://www.eisenwurzen.com/klar">www.eisenwurzen.com/klar</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen, Bürgerservicestelle Gams b. Hieflau 145, 8922 Landl Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:  Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Martin Gebeshuber m.gebeshuber@eisenwurzen.com 0664/1338236 Studium und die Zusatzqualifikationen (siehe Anhang Lebenslauf), guter Einblick in die österreichische Förderlandschaft durch Vorkenntnisse, Erfahrung im Umgang mit Stakeholdergruppen, Regionskenntnisse, da wohnhaft in einer KLAR! Gemeinde, Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit, Erfahrungen zur Zusammenarbeit mit der Politik und andere Stakeholdergruppen  30 h Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen GmbH
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.03.2022 (Vollstart der Umsetzung der Maßnahmen passierte Anfang Juni wegen der späten Genehmigung im Mai 2022)

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

### Spezifische Betroffenheit

Die ZAMG hat (et al. 2021) eine Temperaturzeitreihe für die KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten berechnet. Das Ergebnis zeigt ausgehend vom Referenzzeitraum 1971 – 2000 einen deutlichen Anstieg der jährlichen Mitteltemperatur. Dessen Ausmaß wird jedoch maßgeblich von den gesetzten Klimaschutzmaßnahmen beeinflusst. Im Referenzzeitraum betrug das jährliche Temperaturmittel +6,2 °C. Ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen ermöglichen eine langfristige Begrenzung der Erwärmung auf +1 °C. Ohne begleitende Klimaschutzmaßnahmen kann die Erwärmung jedoch zu einem Anstieg um zusätzliche +4,5 °C in der Region führen.

Basierend auf den von der ZAMG (et al. 2021) berechneten Klimaindikatoren, wurde gemeinsam mit den regionalen Akteur\*innen (Stakeholdern) die spezifischen regionalen Betroffenheiten, Herausforderungen und Chancen durch den Klimawandel zusammengefasst sowie gemeinsam Anpassungsmaßnahmen erarbeitet und priorisiert. Die spezifische aktuellen Betroffenheiten umfassen extreme Wetterereignisse (Wind, Schnee, Starkregen), Borkenkäferbefall (Fichtenwälder), Trockenheit (Probleme für bestimmte Baumarten), Monokultur (ausgedehnte Fichtenwälder - Borkenkäferbefall), Probleme bei der Verjüngung der Wälder durch Wilddruck (stellt auch ein Problem für den Schutzwald dar), Veränderung in den Vegetationsperioden (Stopp der Blüte auf Wiesen), Schädlingsbefall (Zunahme von wärmeliebenden Schädlingen z.B. Maikäfer). Die Betroffenheit im Tourismus ist dahingehend zu verfolgen, dass speziell im Herbst die Schönwetterperioden bis in den November hineinreichen. Eine Nutzung dieser positiven Begleiterscheinung ist derzeit nur erschwert möglich, da Schutzhütten bereits im Oktober schließen.

### Themenschwerpunkte und Ziele

Abgeleitet von den regionalen Betroffenheiten ergeben sich folgende Themenschwerpunkte und Ziele. In einer der walddreichsten Region der Steiermark stehen die Waldbesitzer:innen vor großen Herausforderungen einerseits erfüllt der Wald eine Schutzfunktion andererseits ist er auch ein Wirtschafts- und Erholungsfaktor. Speziell die erwähnte Monokultur bestehend aus Fichten macht eine Neuausrichtung hinzu einer klimafitten Baumartenwahl, Pflege- und Wissenstransfer, kleinstrukturierte Bewirtschaftungsformen, sowie Wald- und Naturverjüngung notwendig. In Hinblick auf Naturgefahren ist unsere Region durch Wildbäche, gravitatives Steinschlag- oder Felssturfrisiko und Lawinenabgängen gefährdet. In diesem Fall ist es ein Ziel die Einsatzorganisationen in der Einsatzvorbereitung mittels einer Gefahrenprognose – Unwetterprognose zu unterstützen und das Bewusstsein der Bevölkerung in Hinblick auf Naturgefahren zu schärfen. Auch vor der alpingeprägten Landwirtschaft machen die extremen Wetterereignisse nicht Halt, deshalb sind neue Bewirtschaftungsformen im Kleinen – Hausgärten (inkl. der Bekämpfung invasiver Neobiota und Steigerung der Artenvielfalt sowie eine veränderte Sortenwahl ein Thema). Der Tourismus ist für unsere Region eine Chance, deshalb ist es das Ziel mit gezielter Besucher:innenlenkung hinein in den Spätherbst die Touristen anzusprechen, aber auch eine nachhaltige Mobilität ist zu ermöglichen, was in Hinblick auf die topografische Lage essentiell ist, wenn man die laufenden Straßensperren durch Naturgefahren im Blick hat. Bündelung der Fahrten ist hier eine notwendige Anpassungsmaßnahme und oberstes Gebot. Als übergeordnetes Ziel steht natürlich die Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Vordergrund – jedoch sollen mit gezielten Maßnahmen im Kleinen die Auswirkungen des Klimawandels in der Region minimiert werden.

### **3. Eingebundene Akteursgruppen**

Die KLAR! Modellregion ist direkt in das seit 1996 bestehende Natur- und Geoparkmanagement eingegliedert. Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten mit den 4 Gemeinden Altenmarkt b. St. Gallen, Landl, St. Gallen und Wildalpen ist seit 2019 eine Tochtergesellschaft des RML Regionalmanagement Bezirk Liezen. Die vier Gemeinden sitzen im Vorstand des Natur- und Geoparks. Bei Veranstaltungen sind die Mitarbeiter:innen der Land- und Forstwirtschaftskammer, Landesforste und Österreichische Bundesforste eine fixe Größe und waren auch bei den Workshops für das Klimawandelanpassungskonzepts dabei. Des Weiteren nehmen laufend bzw. abwechselnd Bürgermeister:in oder Gemeinderät:innen an den Veranstaltungen teil. Auch das Netzwerk der Gesäusepartner:innen wird laufend in die Aktivitäten eingebunden.

Im Bereich der Klimawandelanpassung wurde in verschiedenen Vernetzungstreffen eine starke Zusammenarbeit mit dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen und den beiden LAG Steirische Eisenstraße und Liezen-Gesäuse lokalisiert. Neben diesen öffentlichen Institutionen werden laufende Maßnahmen mit den ÖBF, Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal, Land- und Forstwirtschaftskammer, Steirermärkische Landesforste, Forstdirektion Admont, koordiniert und abgestimmt. Auch mit Einsatz- und Alpinorganisation stimmt sich die KLAR! im Zuge der Maßnahmenumsetzung „Regionales Unwetter- und Informationssystem“ ab. Auch der laufende Beitrag von einer steigenden Anzahl an Kleinwaldbesitzer:innen bei Veranstaltungen lässt sich seit dem Bestehen der KLAR verzeichnen. Mit dem klimafitten Wald von einem regionalen Land- und Forstwirt konnte ein wertvoller Exkursionsstandort in der Region gewonnen werden. Wo bereits eine Veranstaltung mit der VS Landl stattgefunden hat.

### **4. Aktivitätsbericht**

#### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Regionales Warn- und Informationssystem Naturgefahren
Start (TT.MM.JJ)	05.07.2022
Ende (TT.MM.JJ)	15.07.2024
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Es fanden insgesamt drei Informationsveranstaltungen für die Einsatz- und Alpinorganisationen sowie die Gemeindeverwaltung statt: Gemeinde Landl, am 05.07.2022. Gemeinde Altenmarkt und St. Gallen, am 08.07.2022 und Wildalpen am 13.07.2022. Insgesamt wurden 229 Unwetterpotentiale von gering bis Gefahr ausgeschildert. Davon hatten 45 den Status „Vorsicht!“, 4 den Status „Achtung!“, 0 die höchste Stufe und der Rest war ohne nennenswerte Unwetterereignisse. Die Höchste Lawinenwarnstufe war vier auf der fünfteiligen Skala. Die Einsatzorganisationen erhalten täglich per Mail einen Unwetterbericht übermittelt. Es gibt zwei Gruppen. klar.unwetter1.zamg bekommt jede Warnstufe übermittelt und klar.unwetter2.zamg bekommt die Warnstufe ab „Vorsicht!“. Insgesamt erhalten 41 Einsatz- und Alpinorganisationen bzw. Personen in den Gemeindeverwaltungen den Unwetterpotentialbericht. Des Weiteren wurde nun auch die Möglichkeit geschaffen sich über <a href="http://www.eisenwurzten.com/unwetter">www.eisenwurzten.com/unwetter</a> den tagesaktuellen Unwetterbericht anzusehen. Dieses Service können, wir nun für die gesamte Bevölkerung anbieten. Informiert wurde die Bevölkerung über die jeweiligen Gemeindezeitungen. Mit dem Unwetterpotentialbericht wurde am 15.07.2022 gestartet.</p>
Ziele	<p>Die Unwetterberichte werden laufend an den erwähnten Personenkreis übermittelt. Anpassungen wurden in Hinsicht auf die jeweilige auszusendende Warnstufe getroffen. D.h. es gibt Einsatzorganisation die jede Warnstufe erhalten und welche die erst ab der Warnstufe Achtung. Mittlerweile wurde bereits der Wunsch geäußert, dass auch ein SMS Warndienst eingerichtet wird, dieser kann leider aus budgetären Gründen nicht realisiert werden.</p>
Meilensteine	<p><b>Meilenstein 1:</b> Finale Abstimmungen mit ZAMG und Umsetzung des Informationssystem – erledigt (Zwischenergebnis erst im August)  <b>Meilenstein 2:</b> Laufende Abstimmung unterjährig mit Einsatz- und Alpinorganisation erfolgt – Evaluierungsbericht noch nicht vorhanden, da das erste Jahr erst mit 14.07.2023 endet.</p>
Leistungsindikatoren	<p><b>Indikator 1:</b> Informations- und Warnsystem etabliert</p>

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme  
Titel:

**2**  
Bewusstseinsbildung Naturgefahren

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

29.07.2022  
28.02.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es fanden insgesamt bereits zwei Veranstaltung rund um das Thema Naturgefahren statt. Am 29.07.2022 bildete das Thema Selbstschutz Hochwasser den Rahmen beim Sommerabschlussfest gemeinsam mit der Feuerwehr Weissenbach/Enns und dem Zivilschutzverband Liezen. Am 09.09.2022 lud die KLAR! die Jungfeuerwehr Abschnitt Palfau nach Öblarn zum Wassererlebnis ein. Ein Erfahrungsaustausch mit der KLAR! Zukunftsregion Ennstal konnte aus terminlichen Gründen nicht stattfinden.

Ziele

Es wurden bereits zwei der insgesamt fünf bewusstseinsbildende Maßnahmen umgesetzt. Die weiteren Maßnahmen werden dieses Jahr stattfinden.

Meilensteine

**Meilenstein 1:** es befinden sich alle Veranstaltungen in Planung finale Termine aus terminlichen Gründen noch nicht fixiert.  
**Meilenstein 2:** es wurden insgesamt 2/5 Terminen umgesetzt.

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 1 Vortrag zur Prävention Naturgefahren wurde durchgeführt.  
**Indikator 3:** Exkursion mit Vertreter.innen der regionalen Einsatzkräfte wurde mit der Jungfeuerwehr Abschnitt Palfau und drei Betreuern umgesetzt. Erfahrungsaustausch aus terminlichen Gründen nicht stattgefunden.

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme	<b>3</b>
Titel:	Klimafitter Baumbasar
Start (TT.MM.JJ)	24.09.2022
Ende (TT.MM.JJ)	01.10.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	Es wurde bereits ein klimafitter Baumbasar im Zuge des Museumsfestes durchgeführt. Insgesamt waren 30 Personen bei den Vorträgen anwesend. 20 Waldbesitzer:innen haben sich die Baumsetzlinge abgeholt. Es wurden insgesamt 1.250 Baumsetzlinge (Stiel- und Traubeneiche, Vogelkirsche, Bergahorn und Weißtanne) ausgegeben. Die Bäume wurden auf Basis der Dynamischen Waldtypisierung ausgewählt und mit der Land- und Forstwirtschaftskammer Bezirk Liezen abgestimmt. Es fanden drei Vorträge statt 1) Dynamische Waldtypisierung in der Steiermark, 2) CO <sub>2</sub> Honorierung von Wirtschaftswäldern und 3) die Nutzung von Laubholz in der Industrie. Für diese Maßnahme gab es eine Auflage: <b>muss sichergestellt werden, dass die Bäume auch gesetzt werden.</b> Jede/r Waldbesitzer:in hat eine Verpflichtungserklärung unterzeichnet und sich bereit erklärt die Bäume einzusetzen. Es wurden Fotos übermittelt und es wird nach Abschluss der kompletten Phase eine stichprobenartige Überprüfung geben. Sollten die Bäume nicht eingepflanzt worden sein, werden die Kosten der Bäume in Rechnung gestellt.
Ziele	Es fand bereits einer von insgesamt zwei Baumbasaren statt. 50% erreicht.
Meilensteine	<b>Meilenstein 1:</b> Eine Veranstaltung wurde geplant, beworben und bereits umgesetzt. <b>Meilenstein 2:</b> 1.250 Baumsetzlinge wurden zur Pflanzung in den regionalen Wäldern ausgegeben.
Leistungsindikatoren	<b>Indikator 1:</b> 1/2 Baumbasar wurde bereits umgesetzt. <b>Indikator 2:</b> 1.250/2500 Baumsetzlinge wurden zur Pflanzung in den regionalen Wäldern ausgegeben.
Gute Anpassung	Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele
-------

Meilensteine
--------------

Leistungsindikatoren
----------------------

Gute Anpassung
----------------

Maßnahme
Titel:

4
Klimawandelexkursion Wald

21.04.2022
31.12.2023

Es wurde am 21.04.2022 eine Klimawandelexkursion Wald durchgeführt. Hierzu kamen insgesamt 27 Personen. Es wurde der Themenweg klimafitter Wald (NETGEN) in der Modellregion besucht.
---

Es wurde eine Exkursion von insgesamt 4 Exkursionen/Aktionstage durchgeführt. Das Zielpublikum umfasste die Bevölkerung, Waldbesitzer:innen und verschiedene Institutionen (Land- und Forstwirtschaftskammer und Wiener Wald, Wildalpen) waren anwesend.
--

<b>Meilenstein 1:</b> Eine Veranstaltung wurde geplant, beworben und bereits umgesetzt. <b>Meilenstein 2:</b> Eine Veranstaltung wurde erfolgreich umgesetzt.
--

<b>Indikator 1:</b> 1/5 Exkursionen wurden bereits durchgeführt.
--

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.
--

5
Klimafitte Schaugärten



Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

08.08.2022  
29.02.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Auswahl der Standorte für die Gärten erfolgte. Es wurde von vier auf drei Gärten reduziert – Grund gestiegene Kosten. Eine Exkursion an die Versuchsanstalt Wies mit einer Gartenbesitzerin und einer Kollegin aus dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen wurde durchgeführt. Eine Gartenbaufirma wurde mit dem Anlegen beauftragt. Grund für den verspäteten Start: Gartenbauunternehmen in der Region hatten keine Möglichkeit im Herbst zu starten, waren komplett ausgelastet. Kick-Off erfolgte im Rahmen von bilateralen Gesprächen mit den Gartenbesitzer:innen. Veranstaltungen sind für Ende März 2023 geplant z.B. Handson Tage mit den Volksschulen in der Region.

Ziele

Zielerreichung noch nicht erfolgt.

Meilensteine

Meilensteine noch nicht erreicht. Verzögerung durch fehlende Gartenbauunternehmen.

Leistungsindikatoren

Indikatoren noch nicht erreicht. Verzögerung durch fehlende Gartenbauunternehmen.

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme  
Titel:

6  
Rupfen & Zupfen, Schmausen

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2023  
15.08.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Standort für die Veranstaltung wurde ausgewählt.

Ziele

Zielerreichung noch nicht erfolgt.

Meilensteine

Meilensteine noch nicht erreicht.

Leistungsindikatoren

Indikatoren noch nicht erreicht.

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme  
Titel:

7  
Was ist los mit unserem Klima?

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022  
01.11.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Veranstaltung wurde geplant. Abstimmung mit Andreas Jäger pas-sierte. Einladung der Podiumsdiskutanten erfolgte. Naturparkforum „Was ist los mit unserem Klima?“ fand hybrid statt. Es waren insgesamt 70 Personen anwesend oder online zugeschaltet. Podiumsdiskutanten waren Wolfgang Göschl, Herbert Brandner, Christine Widmann (Nachhaltigkeitsmanagerin von GF) und Martin Gebeshuber nahmen an der Diskussion teil. Geladen aber verhindert, waren Bezirkshauptmann Christian Sulzbacher und Georg Fischer, GF Christian Heigl. Bewerbung über Postwurf, Plakate, Zeitungsinserate und Social Media erfolgte. Nachberichterstattung erfolgte.

Ziele

Bewusstseinsbildung für den Schwerpunkt Klimawandel erfolgte. Einige Personen haben KLAR! Manager angesprochen, dass die Veranstaltung ein Augenöffner gewesen ist. Ziel erreicht!

Meilensteine

Alle Meilensteine umgesetzt.

Leistungsindikatoren

Alle Leistungsindikatoren erfüllt.

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme  
Titel:

8  
Klimafitte Besucher\*innenlenkung

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2023  
31.12.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Mit der Maßnahme wurde noch nicht gestartet.

Ziele

Maßnahme noch nicht umgesetzt!

Meilensteine

Maßnahme noch nicht umgesetzt!

Leistungsindikatoren

Maßnahme noch nicht umgesetzt!

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme  
Titel:

9  
Workshopreihe Mobilität

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2022  
01.03.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

**Bei dieser Maßnahme ist eine Auflage die KWA besser herauszuarbeiten.** In dieser Maßnahme haben wir nun 2 Punkte aufgegriffen. 1) Bestehende öffentliche Verkehrsangebote sollen speziell in den Sommermonaten aufgewertet werden. Es hat mehrere Termine mit den Bürgermeister:innen aus der Region, des Steirischen Verbundlinie, der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 16, Tourismusverband Gesäuse, Nationalpark Gesäuse und Taxiunternehmen gegeben. Mit dem Outcome, dass die Gemeinden zusätzliches Budget für den öffentlichen Verkehr ausgeben und von 01.05. bis 02.11. mehr Busse/Rufbusse fahren. Eine externe Begleitung war nicht notwendig. Hiermit schaffen wir die Möglichkeit den regionalen Verkehr in der Sommersaison besser zu bündeln, dadurch kann in der Region eine Verkehrsberuhigung erfolgen. 2) Geplant ist, für die Region witterungsgeschützte und schattenspendende Bushaltestellen planen zu lassen, die der Multimodalität entsprechen sollen. Dadurch kann den Fahrgästen ein witterungsgeschützter und schattenspendender Unterstand zur Verfügung gestellt werden. Externe Begleitung notwendig. Eine dementsprechende Maßnahmenänderung erfolgt.

Ziele

Bewusstseinsbildung für den öffentlichen Verkehr bei den Gemeinden geschaffen. Verbesserung bereits erfolgt. Mit der Planung von witterungsgeschützten Bushaltestellen sollen moderne und den klimatischen Bedingungen angepasste Unterstände zur Verfügung gestellt werden.

Meilensteine

Workshops/ Abstimmung mit Gemeinden, touristischen Institutionen haben stattgefunden. Eine externe Begleitung war für den Punkt 1 nicht notwendig. Die planerische Begleitung wird für den Punkt 2 relevant.

Leistungsindikatoren

Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt. Des Weiteren werden durch die Planung von den überdachten Bushaltestellen Hitze, Starkniederschläge berücksichtigt.

Maßnahme  
Titel:

**10**  
Frau und Herr Anpassung – Role Model Kampagne

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2022  
01.03.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurden bereits insgesamt 8 Personengruppen) porträtiert. Einsatzorganisationen, Schüler:innen, Waldbesitzer:innen, Ortsbäuerinnen, Lawinenkommission, Kinder und Berg- und Naturwacht.

Ziele

Der Kalender wurde noch nicht fertiggestellt. Eine Verteilung soll im Oktober im Zuge eines Marktfestes in St. Gallen erfolgen. Bewusstseinsbildende Maßnahmen werden im Zuge der Verteilung erfolgen.

Meilensteine

**Meilenstein 1:** Auswahl der Role Models erfolgt  
**Meilenstein 2:** Erstellung Portraits der Role Models: Fotograf, Beschreibung *in Bearbeitung*  
**Meilenstein 3:** Graphische Erstellung Kalender *in Bearbeitung*

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** mindestens 10 Personen wurden portraitiert und beschrieben  
**Indikator 3:** mindestens 3/10 Beiträge zu den einzelnen Portraits in der Öffentlichkeitsarbeit

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme  
Titel:

**11**  
Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2022  
28.02.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Öffentlichkeitsarbeit hat im ersten Jahr primär über Social Media stattgefunden. Im zweiten Jahr werden die weiteren ÖA Tätigkeiten erfolgreich. Social Media Beiträge erstellt, geplant und erfolgreich veröffentlicht. Inserat für Naturparkforum in einer regionalen Wochenzeitung veröffentlicht. 2 Postwürfe ausgeschickt. Plakate für Bewerbung der einzelnen Veranstaltungen erstellt, aufgehängt und in Druck gehen lassen.

Ziele

Die Ziele für das erste Berichtsjahr wurden erfüllt.

Meilensteine

**Meilenstein 1:** Erfolgreiche Publikation aller geplanten Social Media Beiträge (33 Beiträge erfolgreich veröffentlicht)  
**Meilenstein 2:** Erfolgreiche Publikation aller geplanten Pressemitteilungen (7 Presseaussendungen versendet)  
**Meilenstein 3:** Versand der geplanten Postwürfe (2 Postwürfe versendet)

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** mindestens 33/40 Postings in 2 Jahren auf facebook.com  
**Indikator 2:** mindestens 33/40 Postings in 2 Jahren auf Instagram  
**Indikator 3:** mindestens 1/5 Beiträge in 2 Jahren auf youtube.com  
**Indikator 4:** mindestens 5/5 Beiträge in 2 Jahren auf eisenwurzten.com  
**Indikator 5:** mindestens 1/4 bezahlte Pressebeiträge in regionalen Medien in 2 Jahren  
**Indikator 6:** mindestens 7/10 Pressemitteilungen versendet  
**Indikator 7:** 2/2 Informationspostwürfe versendet  
**Indikator 8:** Teilnahme an mindestens 0/2 Radiosendungen in 2 Jahren

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Klimafitter Baumbasar

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen

**Bundesland:** Steiermark

### Projektkurzbeschreibung:

Im Rahmen der Maßnahme wurde ein „klimafitte Baumbasar“ im Herbst 2022 im Rahmen einer regionalen Veranstaltung mit dem Forstmuseumsverein Großreifling durchgeführt. Ein weiterer Baumbasar folg im Herbst 2023. Dabei wurden/werden je 1.250 Baumsetzlinge (Forstpflanzen) an regionale Waldbesitzer:innen ausgegeben. In der walddreichen Steirischen Eisenwurzen ist die Fichte der dominierende Baum. In den letzten Jahren macht der Klimawandel der Fichte zu schaffen. Trockenheit (Borkenkäferbefall) und Sturmschäden machen ihr das Leben schwer. Bei der Auswahl der Bäume wurde primär auf Laubbölder gesetzt, um eine Diversifizierung der regional vorherrschenden Nadelwaldbestände anzustoßen. Mit dieser Maßnahme wurde das Bewusstsein für den Wald als Klimaschützer, Schutz- und Wirtschaftsfaktor geschaffen. Des Weiteren handelt es sich bei den ausgegebenen Baumarten um tiefwurzelnde und trockenresistente Laubbäume – die sich besser an die Auswirkungen des Klimawandels anpassen können.

### Highlights:

Insgesamt waren beim klimafitten Baumbasar 40 Teilnehmer:innen (davon 20 Waldbesitzer:innen) dabei und lauschten den interessanten Vorträgen von DI Georg Hörmann, Land- und Forstwirtschaftskammer Liezen – referierte über die *Dynamische Waldtypisierung – Klimafitte Waldperspektiven in der Eisenwurzen*, DI Alexander Vilsmeier, tree.ly GmbH – *stellte die digitale Plattform zur Honorierung von Ökosystemleistungen des Waldes vor* und DI Christian Toppelreiter, Holzcluster Steiermark informierte, *„Die Zukunft ist auf Holz gebaut: Innovationen und Technologien – worauf wir in Zukunft mit Laubböldern bauen können.“* Es gab zwei Erfolgsfaktoren: 1.) In einer bevölkerungsarmen Region ist es notwendig Synergien zu nutzen – gemeinsam statt einsam – deshalb die Kooperation mit dem Forstmuseumsverein. Natürlich, gibt es keinen besseren Ort für einen Baumbasar, als das Forstmuseum Silvanum. 2.) Ein Besuchermagnet waren sicher auch die interessanten Vorträge und der Speis und Trank, den die Museumsmitglieder anboten.

Sektor<sup>1</sup>: Forstwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>: alpiner Raum

### Empfehlungen für andere Regionen:

Der klimafitte Baumbasar war ein Erfolg, weil a) die Synergien mit dem Forstmuseum (Museumsfest) genutzt wurden, b) spannende Vorträge für Waldbesitzer:innen dabei waren und c) im Zuge des Museumsvereins für Speis und Trank gesorgt wurde, das lockerte die gesamte Veranstaltung zusätzlich auf. Dadurch wurde die Bekanntheit der KLAR! in unserer Region gesteigert, was speziell in der Anfangsphase essentiell ist.

### Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Der klimafitte Baumbasar konnte nur funktionieren, da die KLAR! mit dem Forstmuseumsverein bestens zusammengearbeitet hat und sich die Aufgaben aufgeteilt hat (z.B. Bewerbung der Veranstaltung durch die KLAR!) – das alljährlich stattfindende Museumsfest ist bekannt und das brachte auch die Teilnehmer:innen zur Veranstaltung. Natürlich waren auch die Baumsetzlinge und die Vorträge für die Teilnehmer:innen interessant. Am besten an bestehende Strukturen heften, das führt zum Erfolg.

### Ansprechperson:

**Name:** Martin Gebeshuber

**E-Mail:** m.gebeshuber@eisenwurzen.com

**Tel.:** 066/1338236

**Weblink:** 03) Klimafitter Baumbasar - Steirische Eisenwurzen - Naturpark & UNESCO Global Geopark

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer